

Feier auf neuem Nabu-Gelände

Die Nabu-Stiftung wird am 10. Juni offiziell eingeweiht.

Osterode. Seit Januar 2012 ist der Nabu bemüht gewesen, das 53 Hektar große Gebiet auf dem ehemaligen Standortübungsplatz zu erhalten.

Im Oktober 2016 wurde der Vertrag notariell beurkundet. Nach dem Leitbild für dieses Gebiet soll der Wald renaturiert werden, die Fichtenblöcke sollen weg und das Offenland wird durch Mahd und Beweidung gepflegt werden. Der typische Karstmagerrasenbewuchs soll wieder erscheinen. Die Dolinen sollen zum Tummelplatz für Amphibien wer-

den. Am Tag des Nationalen Naturerbes, der deutschlandweit gefeiert wird, soll das Gebiet eingeweiht werden.

Ab 15 Uhr feiert der Nabu auf dem Gebiet. Die Anfahrt ist vom Klingenhagener Weg mit Parkplätzen möglich, dann sind es noch 150 Meter.

Grußworte werden Staatssekretärin Almut Kottwitz, der Landesvorsitzender des Nabu Dr. Holger Buschmann und der Leiter der Naturschutzbehörde des Landkreises Göttingen sprechen. Mit einem kleinen Imbiss, bei dem

der eigene Streuobstwiesenapfelsaft nicht fehlen darf, können die Gäste sich stärken, um danach drei Rundwege mit verschiedenen Themen und Dauer auf dem Gelände zu genießen. Es blüht und gedeiht dort schon kräftig, die Schafe weiden bereits.

Nur bei Unwetter muss das Fest im kleineren Rahmen im NAZ begangen werden.

Die Nabu-Stiftung Nationales Naturerbe Osterode-Beierfelde wird am 10. Juni ab 15 Uhr eingeweiht.



Das Nabu-Gelände auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz.

Foto: Naturschutzbund

5.6.2017